



Rezension in Meridian 1-2008



Dane & Leyla Rudhyar **Astrologische Aspekte**

302 S.; Hardcover; 18 Abb.; Chiron Verlag, Tübingen 2007, 2. Aufl.; € 22.-; ISBN 978-3-89997-154-5

In einer Zeit, in der selbsternannte „Feinanalysten“ zunehmend glauben, ein Horoskop nur mit Hilfe einer oft nicht mehr überschaubaren *Quantität* von Parametern interpretieren zu können, zeichnet es das Programm des Chiron Verlages in besonderer Weise aus, diesen bereits 1980 in englisch und 1992 erstmals in deutsch erschienenen Astrologie-Klassiker nun in einer Neuauflage wieder allen Astrologen zugänglich zu machen. Bei Dane und Leyla Rudhyar können nicht nur diese narzisstischen „Neuerer“, sondern alle Astrologen nachlesen, wie „einfach“, aber gerade deswegen grundlegend und überzeugend die Aspekte nicht „funktionieren“, sondern sich aus natürlichen Wachstumsprozessen ableiten lassen und sinnstiftend interpretiert werden können. Aber seien wir ehrlich! Neigen wir nicht alle dazu, Aspekte überwiegend nur isoliert und als gleichsam statischen Befund zu betrachten? Im Gegensatz dazu beschreiben die beiden Autoren sehr eindringlich den mit jeder Konjunktion zwischen zwei Planeten beginnenden und über ihre Opposition bis zu ihrer wiederkehrenden Konjunktion sich vollziehenden prozessualen Verlauf ihrer Beziehung. Daraus folgt, dass ein Mensch beispielsweise kein Quadrat oder jeden anderen Aspekt *hat*, sondern die beteiligten Planeten in seinem Wesen in dem Sinne einen quadratischen oder jeden anderen Ausdruck ihrer eigenen zyklischen Entfaltung vorübergehend *finden*, der sowohl ihre aspektuale Vergangenheit als auch Zukunft mit einschließt. Das heißt, mit jedem Aspekt werden wir in ein wie weit auch immer fortgeschrittenes Stadium seiner eigenen inneren Entfaltung hineingeboren und sollen ihr einen entsprechenden Ausdruck verleihen. Die Autoren unterteilen den Gesamtzyklus sich aspektierender Planeten in zwei Hauptteilzyklen: Involution: von ihrer Konjunktion bis zur Opposition und Devolution von ihrer Opposition bis zur erneuten Konjunktion. Dabei ist bedeutsam, dass es in beiden Fällen um *Wachstum* geht, einmal im Sinne von spontaner Aktivität und zum anderen im Sinne eines Loslassens. Es versteht sich von selbst, dass bei einer derart differenzierten Betrachtungsweise auch alle so genannten und oft ignorierten „kleinen“ oder „Neben“-Aspekte die ihnen gebührende Würdigung erfahren. In einem eigenen Kapitel analysieren die Autoren in betont kleinen Schritten den evolutionären Aufbau der gesamten Aspektstruktur und machen damit deutlich, dass es bei den Aspekten nicht um Formen einer astrologischen Geometrie, sondern um dem kosmisch-organischen Leben nachempfundene Entwicklungsprozesse geht. Eine ganze Reihe von Beispielhoroskopen bedeutender Persönlichkeiten der

Weltgeschichte illustrieren auf anschauliche Weise die vorher nur scheinbar theoretischen Analysen. *Astrologische Aspekte* ist ein Buch, das man allen Astrologen, die nicht nur an einem schnellen Zugriff auf planetarische *Daten*, sondern an einem tieferen Verständnis der Lebendigkeit und des Entwicklungspotentials der Aspekte interessiert sind, nur wärmstens empfehlen kann.

Peter Schlapp